

Protokoll

3. Sitzung des Forums Rosenstein zur „Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein“ vom 18. Juli 2016

Datum: 18. Juli 2016
Beginn: 17:30 Uhr
Ende: 20:30 Uhr
Ort: Großer Sitzungssaal, Rathaus, Marktplatz 1, 70173 Stuttgart

Teilnehmer/innen:

siehe Teilnehmerliste

Moderatorin & Moderator:

Beate Voskamp & Stefan Kessen (MEDIATOR GmbH)

Protokollantin:

Jana Friedrich (MEDIATOR GmbH)

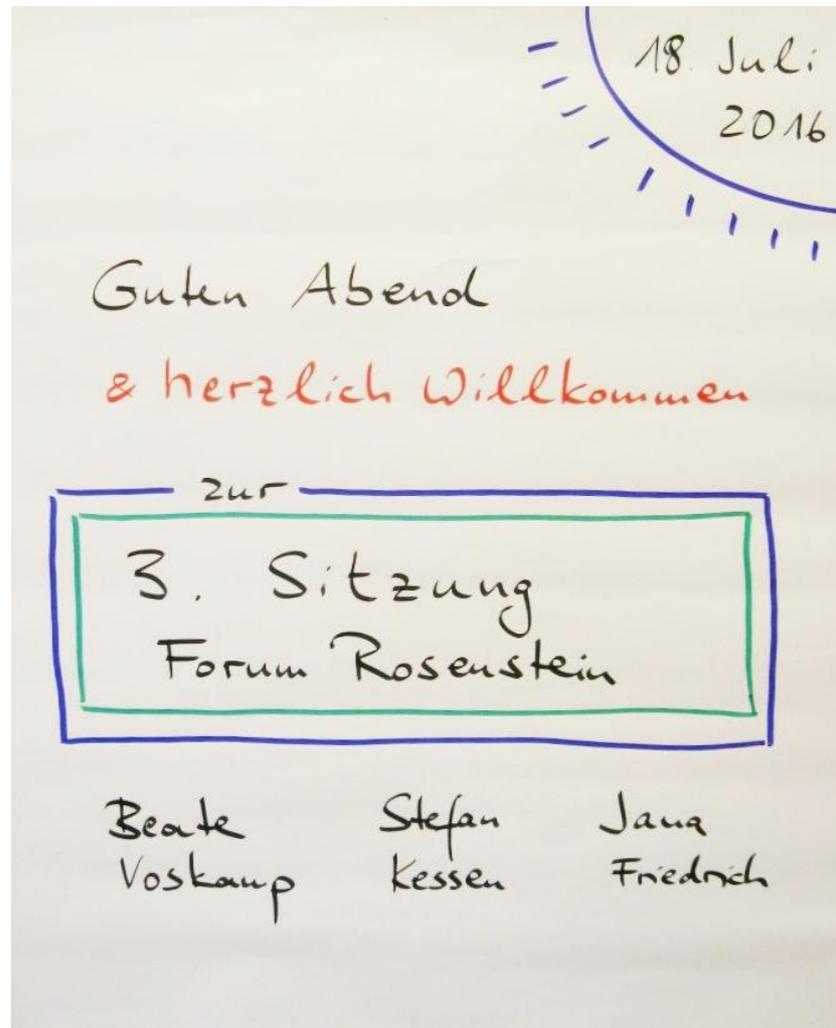
Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Was gibt es Neues?
3. Präsentationen und Diskurs im Forum

Präsentationen (max. je 10 min) mit anschließendem Austausch in Kleingruppen:

Forumsmitglieder stellen sich in drei Präsentationsrunden gegenseitig vor, was aus Sicht derjenigen Interessengruppe, Organisation bzw. Institution, die sie jeweils im Forum vertreten, im Hinblick auf die Entwicklungsfläche Rosenstein wichtig ist und warum (d.h. Interessen und Bedürfnisse). Anschließend: Austausch in Kleingruppen dazu.

4. Ausblick
 5. Verabschiedung
-



1. Begrüßung

Die Moderatoren begrüßten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie die etwa 15 interessierten Bürgerinnen und Bürger zur 3. öffentlichen Sitzung des Forums Rosenstein im Rahmen der „Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein“.

Das Moderationsteam stellte anschließend den Ablauf der 3. Sitzung des Forums Rosenstein anhand des nachfolgenden Flipcharts vor.

Grober Ablaufplan

- Erste Präsentationstunde
 - Info-Laden
 - IG-Bürger (& Verschönerungsverein)
 - Diskussion an den Tischen -
- Zweite Präsentationstunde
 - Sportkreis Stuttgart e.V.
 - Kunstverein Wagenhalle
 - Stadt, Gesamtelternbeirat GEB
 - Diskussion an den Tischen -
- Dritte Präsentationstunde
 - Verkehrsclub Deutschland VCD
 - KUS
 - Architektenkammer AKBW
 - Diskussion an den Tischen -

2. Was gibt es Neues?

Hinsichtlich der 2. Öffentlichen Veranstaltung vom 18. Juni 2016 im Stuttgarter Rathaus erläuterte das Moderationsteam, dass es eine intensive Weiterarbeit an zahlreichen Themen stattgefunden habe und es hervorragend gelungen sei, die zentralen Themen und was dabei jeweils wichtig, zu beachten und zu berücksichtigen sei für die Entwicklungsfläche Rosenstein herauszuarbeiten. Sie betonten, dass die Bürgerbeteiligung neben den öffentlichen Veranstaltungen mehrere Beteiligungsbausteine habe und somit jeder Bürgerin und jedem Bürger diejenige Form auswählen und nutzen können, die für sie/ihn am besten passt. Neben den öffentlichen Veranstaltungen verwiesen sie insbesondere auf die Möglichkeit der Durchführung Offener Formate, die in vielfältiger und spannender Weise angenommen werde, sowie auf das Forum Rosenstein, welches bspw. aufgerufen sei, heute vorzustellen, was aus Sicht der einzelnen Gruppen, Institutionen und Organisationen wichtig sei.

Darüber hinaus wiesen die Moderatoren auf eine parallel zur Forumssitzung stattfindende Ausstellungseröffnung im Rathaus um 18:30 Uhr hin: „Schöner Wohnen in Rosenstein“, in der Entwürfe der Studenten der Akademie der Künste des Studiengangs Architektur gezeigt wurden.

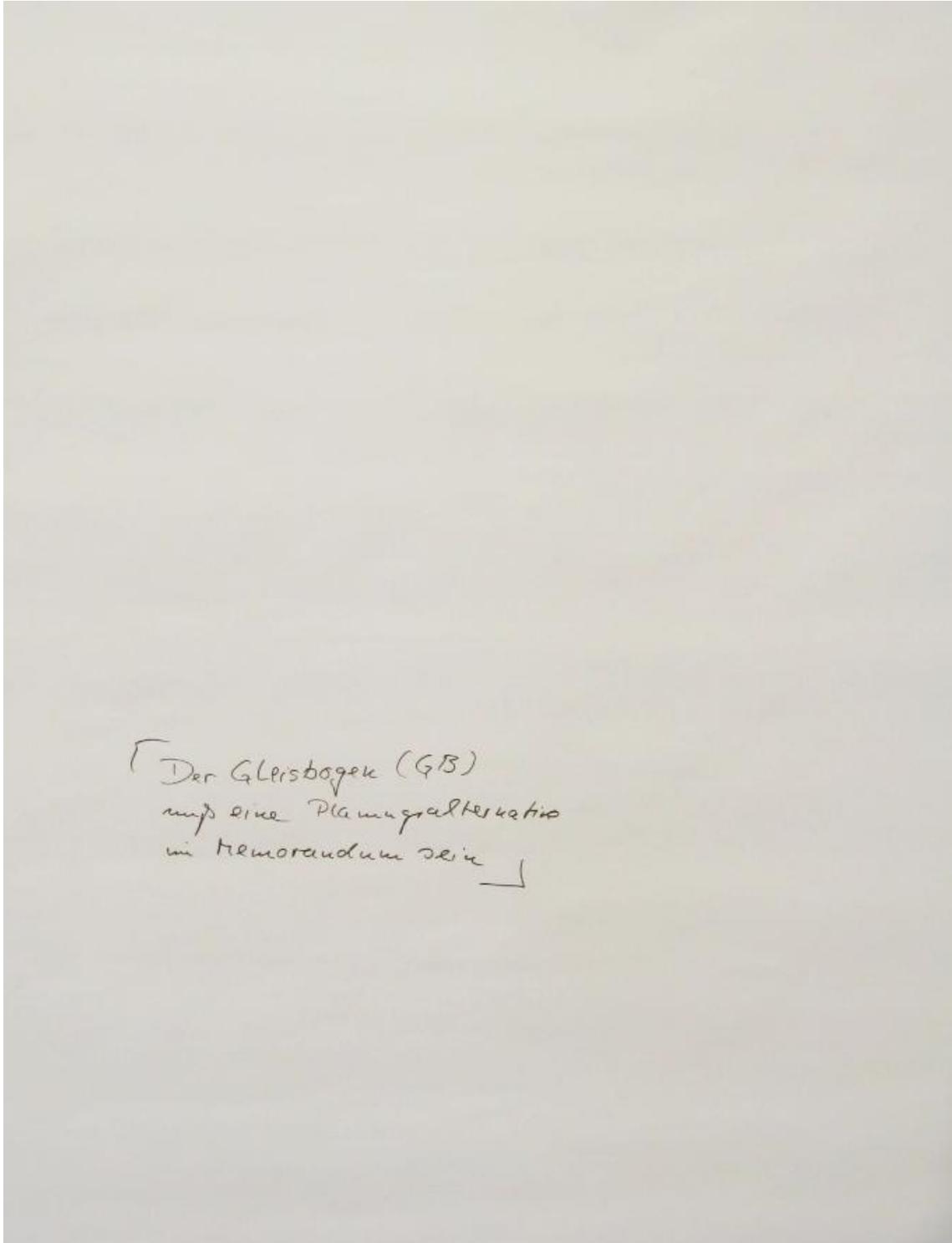
3. Präsentationen und Diskurs im Forum

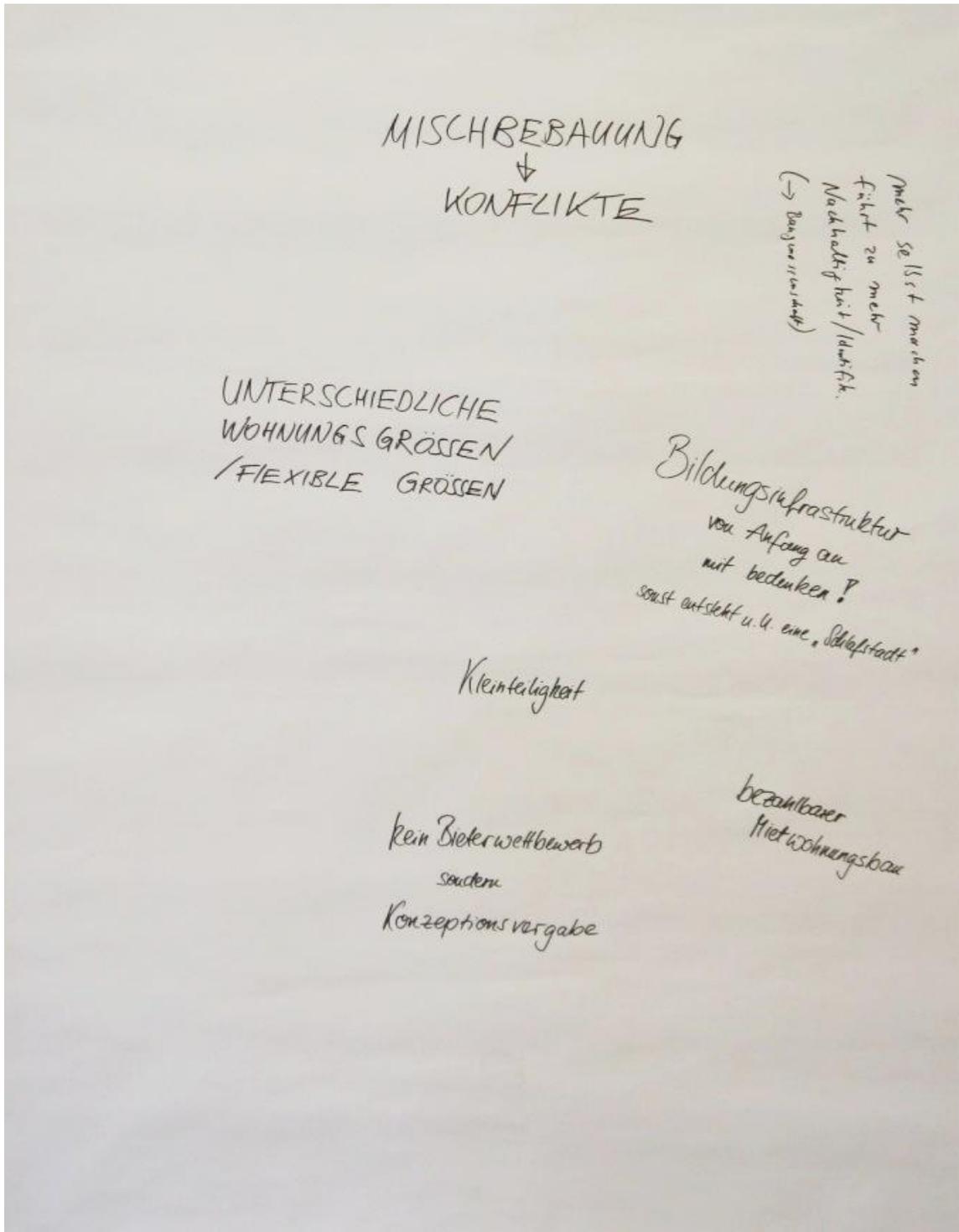
Erste Präsentationsrunde: Zuerst stellte Herr Klegraf für den Info-Laden auf der Prag e.V. und anschließenden Herr Hammer für die IG Bürger für Baden-Württemberg e.V. sowie in Vertretung von Herrn Stuckenbrock für den Verschönerungsverein e.V. in einem Kurzvortrag vor, was aus der Sicht ihrer jeweiligen Gruppe/Organisation im Hinblick auf die Entwicklungsfläche Rosenstein wichtig, zu beachten und zu berücksichtigen ist.

Die gezeigten Präsentationen befinden sich als separate Dateien auf der Internetseite www.stuttgart-meine-stadt.de/rosenstein/teilnehmen.

Im Anschluss daran standen Herr Klegraf und Herr Hammer an jeweils separaten Thementischen zum weiteren Austausch mit den Forumsmitgliedern bereit. Auf bereitliegenden Flipchartblättern wurden Ergebnisse, Erkenntnisse und Ergänzungen des Diskurses festgehalten. Sie sind nachfolgend dokumentiert.

Ergebnisse der Diskussionen an den Thementischen nach der ersten Präsentations- runde





Zweite Präsentationsrunde: In der zweiten Präsentationsrunde stellten Herr Hermet für den Sportkreis Stuttgart e.V., Herr Bischoff für den Kunstverein Wagenhalle e.V. sowie Frau Grix für den Städtischen Gesamtelternbeirat GEB die Interessen ihrer jeweiligen Organisationen vor.

Die gezeigten Präsentationen befinden sich als separate Dateien auf der Internetseite www.stuttgart-meine-stadt.de/rosenstein/teilnehmen.

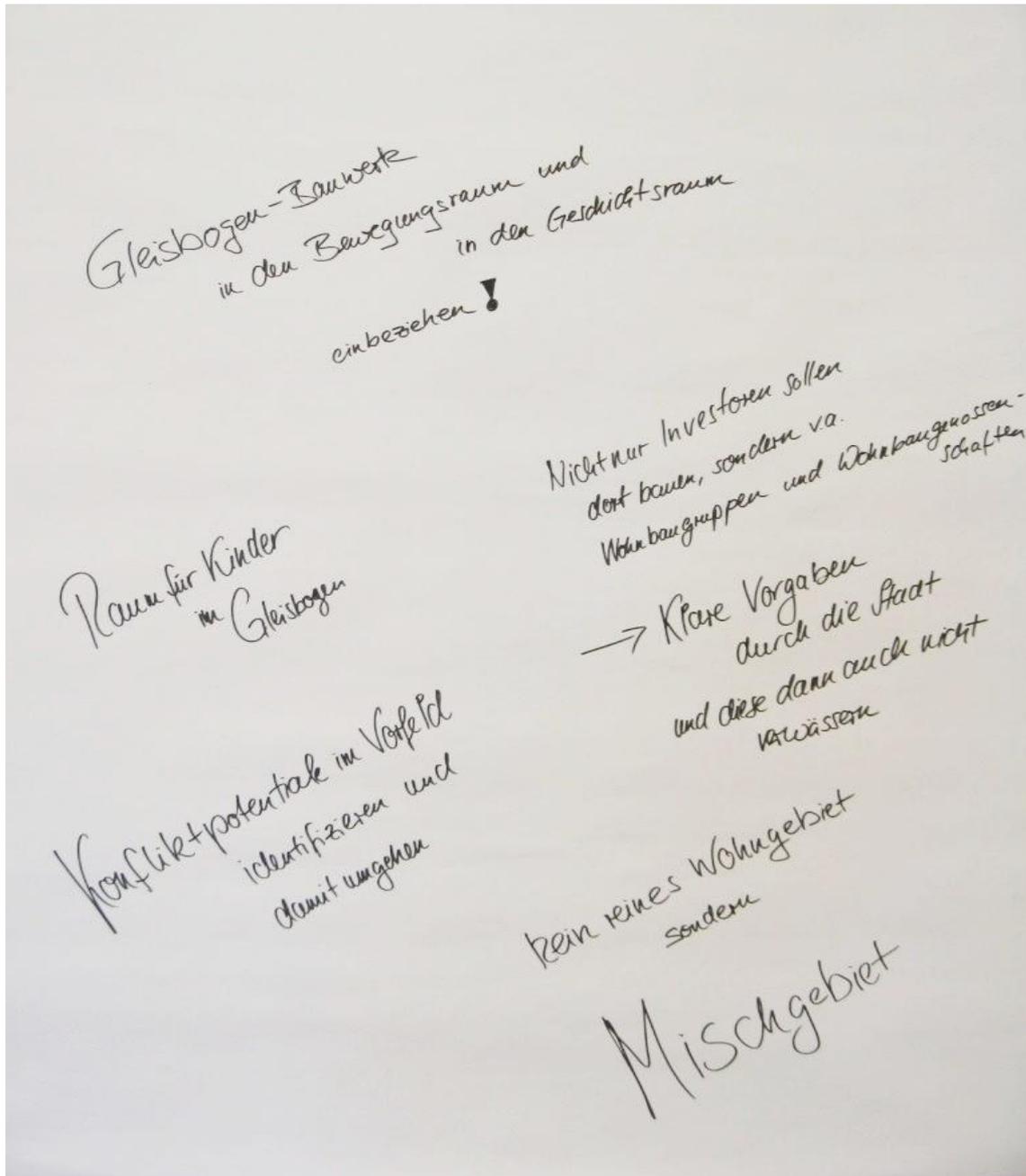
Im Anschluss daran standen die Vortragenden bzw. die Vertreter/innen der einzelnen Organisationen an jeweils separaten Thementischen zum weiteren Austausch mit den Forumsmitgliedern bereit. Auf bereitliegenden Flipchartblättern wurden Ergebnisse, Erkenntnisse und Ergänzungen des Diskurses festgehalten. Sie sind nachfolgend dokumentiert.

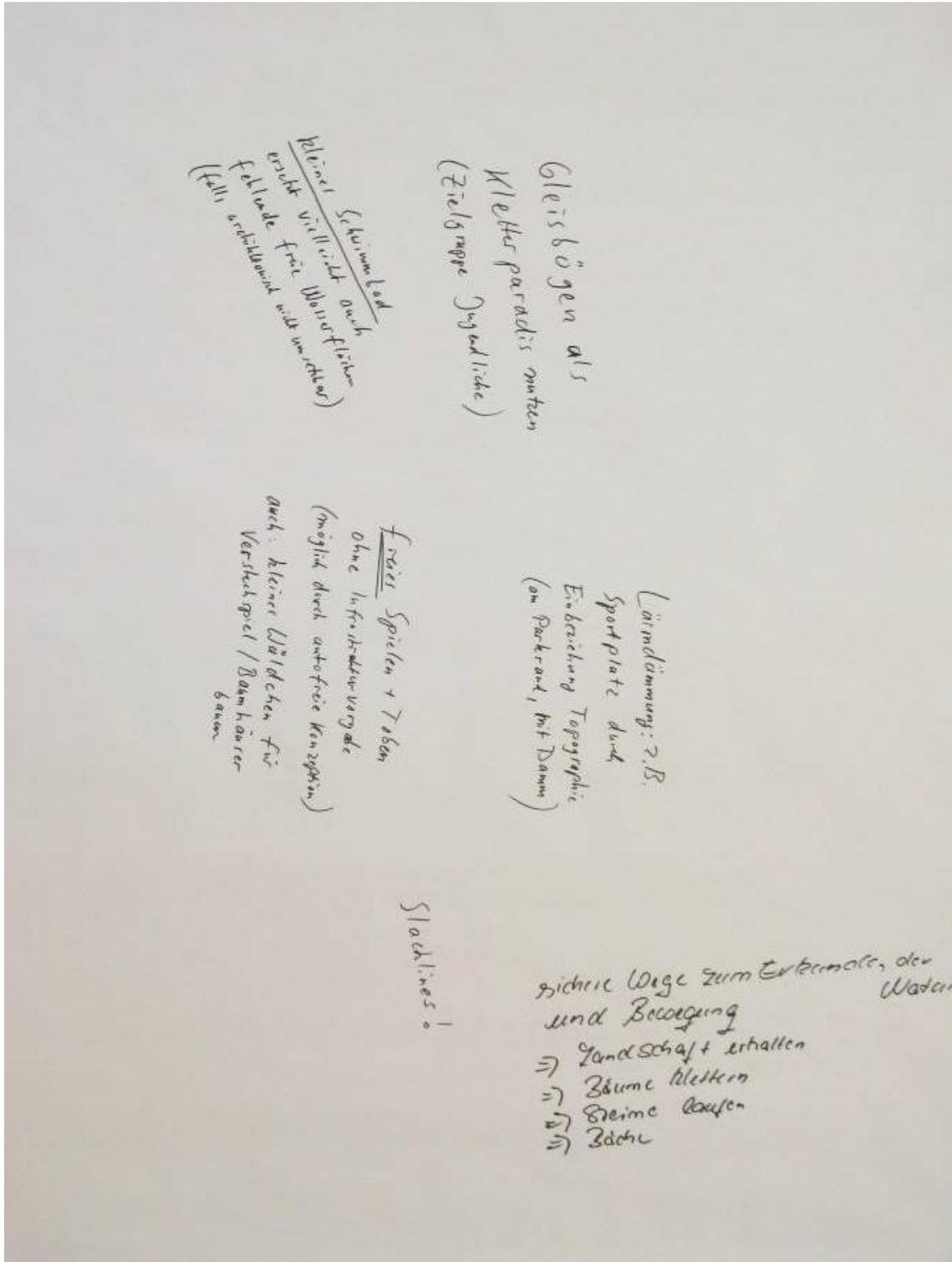
Ergebnisse der Diskussionen an den Thementischen nach der zweiten Präsentations- runde

Gegensätze, Störungen
auch mal ausschalten!

Wagenhallen
mit Kunstverein
sind Klasse!

Freifläche für Alte
erhalten! (Tempelhofe Flugfeld)



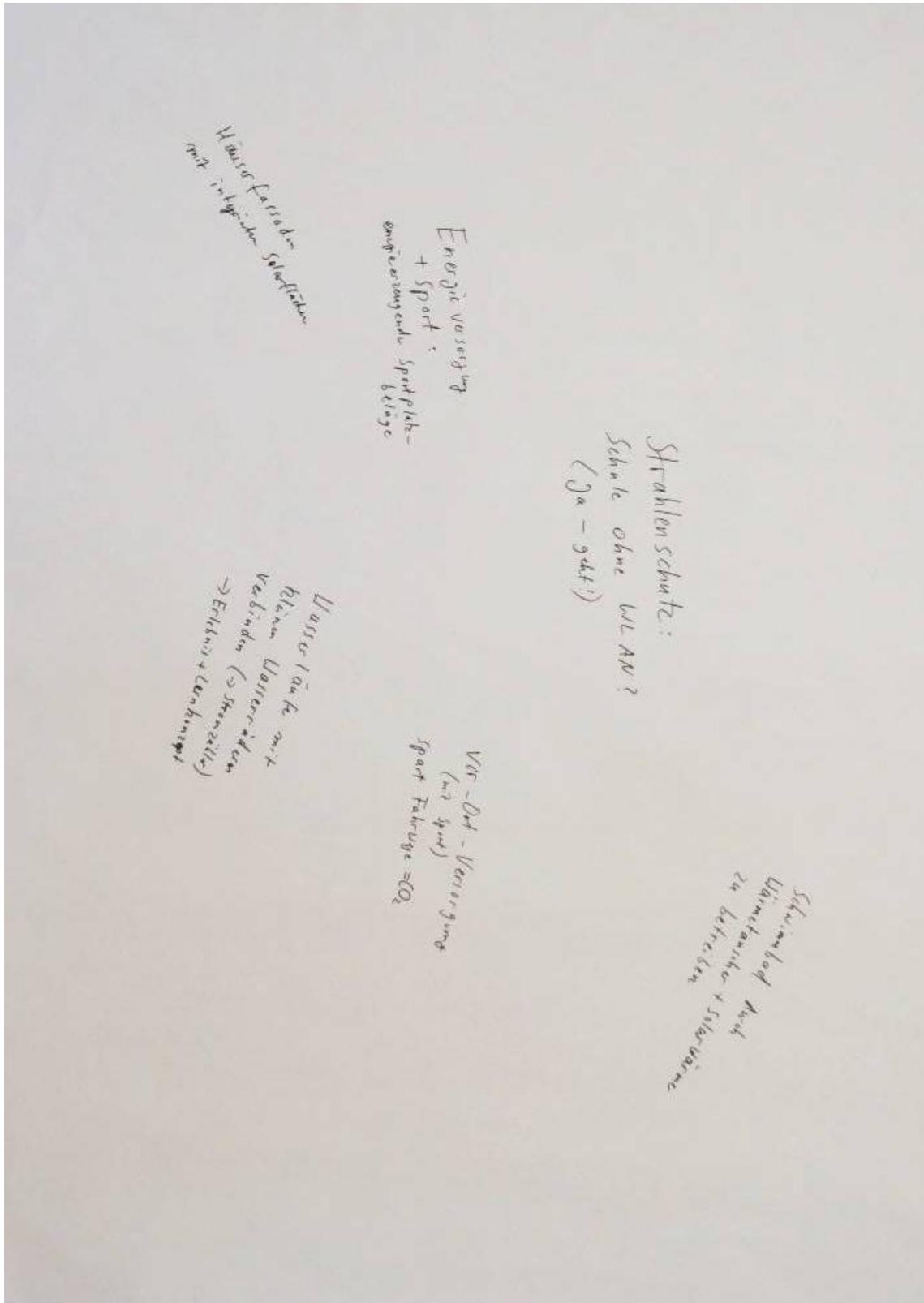


Dritte Präsentationsrunde: In der dritten Präsentationsrunde stellten Herr Link für den Verkehrsclub Deutschland VCD, Herr Pfaff für das Klima- und Umweltbündnis Stuttgart sowie Herr Herrmann für die der Architektenkammer AKBW die Interessen ihrer jeweiligen Organisation vor.

Die gezeigten Präsentationen befinden sich als separate Dateien auf der Internetseite www.stuttgart-meine-stadt.de/rosenstein/teilnehmen.

Im Anschluss daran standen Herr Link, Herr Pfaff und Herr Herrmann an jeweils separaten Thementischen zum weiteren Austausch mit den Forumsmitgliedern bereit. Auf bereitliegenden Flipchartblättern wurden Ergebnisse, Erkenntnisse und Ergänzungen des Diskurses festgehalten. Sie sind nachfolgend dokumentiert.

Ergebnisse der Diskussionen an den Thementischen nach der dritten Präsentationsrunde



Abgetippte Ergebnisse der drei Diskussionsrunden an den Tischen

Infoladen auf der Prag e.V.

- Der Gleisbogen (GB) muss eine Planungsalternative im Memorandum sein

IG Bürger BaWü e.V. & Verschönerungsverein e.V.

- Mischbebauung -> Konflikte
- mehr selbst machen führt zu mehr Nachhaltigkeit/ Identifikation (-> Baugenossenschaft)
- Unterschiedliche Wohnungsgrößen/flexible Größen
- Bildungsinfrastruktur von Anfang an mit bedenken! sonst entsteht u.U. eine "Schlafstadt"
- Kleinteiligkeit
- kein Bieterwettbewerb sondern Konzeptionsvergabe
- bezahlbarer Mietwohnungsbau

Sportkreis Stuttgart e.V.

- Gleisbögen als Kletterparadies nutzen (Zielgruppe Jugendliche)
- kleines Schwimmbad ersetzt vielleicht auch fehlende freie Wasserflächen (falls architektonisch nicht umsetzbar)
- Lärmdämmung: z.B. Sportplatz durch Einbeziehung Topographie (am Parkrand, mit Damm)
- freies Spielen und Toben ohne Infrastrukturvorgabe (möglich durch autofreie Konzeption) auch: kleines Wäldchen für Versteckspiel/Baumhäuser bauen
- Slacklines!
- sichere Wege zum Erkunden der Natur und Bewegung
 - > Landschaft erhalten
 - > Bäume klettern
 - > Steine laufen
 - > Bäche

Kunstverein Wagenhalle

- Gegensätze, Störungen auch mal aushalten!
- Wagenhallen mit Kunstverein sind Klasse!
- Freifläche für alle erhalten! (Tempelhofer Flugfeld)

Städtischer Gesamtelternbeirat GEB

- Gleisbogen-Bauwerk in den Bewegungsraum und in den Geschichtsraum einbeziehen!
- Raum für Kinder im Gleisbogen
- Nicht nur Investoren sollen dort bauen, sondern v.a. Wohnbaugruppen und Wohnbaugenossenschaften
- Konfliktpotentiale im Vorfeld identifizieren und damit umgehen
- ⇒ Klare Vorgaben durch die Stadt und diese dann auch nicht verwässern
- kein reines Wohngebiet sondern Mischgebiet

Klima- und Umweltbündnis Stuttgart KUS

- Strahlenschutz: Schule ohne WLAN? (Ja-geht!)
- Schwimmbad durch Wärmetauscher + Solarwärme zu betreiben
- Energieversorgung + Sport: energieerzeugende Sportplatzbeläge
- vor-Ort-Versorgung (mit Sport)
spart Fahrwege = CO2
- Häuserfassaden mit integrierten Solarflächen
- Wasserläufe mit kleinen Wasserrädern verbinden (-> Stromzähler)
-> Erlebnis und Lernkonzept

In der **Schlussrunde** formulierten die Forumsteilnehmerinnen und -teilnehmer nachfolgende Gedanken:

- fruchtbarer Austausch in den nach den Präsentationen stattgefundenen Diskussionsrunden
- großer Konsens unter den Beteiligten in der Vorstellung, wie die Stadt sich entwickeln sollte
- nur neun von vierzig Forumsmitgliedern haben ihre Präsentationen gezeigt, wäre auch schön von den anderen etwas zu hören
- viele Überschneidungen sind sichtbar geworden
- insbesondere zweite Präsentationsrunde hat gut gefallen
- schade, dass zum Ende der Veranstaltung nur noch zehn Personen anwesend sind
- wie kann man über unterschiedliche Lösungsansätze diskutieren -> wie geht es weiter?
- Wunsch besteht, alle Interessen & Bedürfnisse von jedem unter einen Hut zu bekommen -> Bunte Stadt!
- Verknüpfungspunkte entdecken, an denen man weiterarbeiten kann
- Schade, dass so wenige Anwesende sind; Austausch geht noch zu wenig in die Breite, noch zu wenig Vielfalt.

4. Ausblick

Herr Klegraf kündigte ein weiteres Offenes Format des Infoladens auf der Prag e.V. an: „Gleisbogen und Rosensteinviertel“ am 16.09.2016.

Das Moderationsteam würdigte das bisherige Engagement aller Veranstalter von Offenen Formaten, von denen bereits viele durchgeführt worden seien. Was dabei genau und in welcher Weise stattgefunden hat und welche Ergebnisse dabei erzielt worden sind, soll in der 3. Öffentlichen Veranstaltung am 24.09.2016 dargestellt werden können.

Zur Vorbereitung und Absprache der Präsentation der Ergebnisse aus den Offenen Formaten wurde der 3. Workshop zu den Offenen Formaten am 12.09.2016 angekündigt.

Die Ergebnisse aller Veranstaltungen, Aktionen, Präsentationen, Fragebögen, Rückmeldungen u.a., die im Rahmen der „Informellen Bürgerbeteiligung Rosenstein“ entstehen, vorgestellt und erarbeitet werden, werden vom Moderationsteam ausgewertet und in die Interessensammlung und das Gesamtergebnis einfließen. Zwischenergebnisse werden jeweils transparent gemacht und Forum und Öffentlichkeit in noch anstehende Verdichtungsschritte einbezogen.

Die 3. Öffentliche Veranstaltung wird am 24.09.2016 in den Wagenhallen stattfinden.

Die 4. Sitzung des Forums Rosenstein wird am 18.10.2016 im Großen Sitzungssaal des Stuttgarter Rathauses stattfinden.

Weiterhin wurde eine Liste ausgelegt, in die sich jede/r eintragen konnte, die/der Interesse an Flyern und Werbematerial für die Bewerbung der 3. Öffentlichen Veranstaltung am 24.09.2016 hat.

5. Verabschiedung

Das Protokoll der heutigen Sitzung wird von der MEDIATOR GmbH erstellt und an den Beteiligtenkreis verteilt sowie online auf der Beteiligungsplattform www.stuttgart-meine-stadt.de/rosenstein veröffentlicht werden.

Die Moderatoren bedankten sich bei allen Beteiligten und beendeten die Sitzung um 20:30 Uhr und verabschiedeten sich von allen Teilnehmer/innen.